

Neuseeland – Aotearoa – „Land der langen weißen Wolke“

29 Tage Trekking- und Naturrundreise



Kia ora! – Willkommen in Aotearoa, dem „Land der langen weißen Wolke“! Von dichten tropischen Regenwäldern, kilometerlangen Sandstränden, gewaltigen glitzernden Gletschern bis zu den mit blendend weißem Schnee bedeckten Berggipfeln und Vulkanen unterliegt man der Faszination dieser Inseln am schönsten Ende der Welt. Nirgendwo sonst auf der Erde findet man so viel Abwechslung und atemberaubende Einblicke in die Natur. Entdecken Sie die ungeheure Vielfalt Neuseelands,

abseits der üblichen Touristenrouten. Sie reisen im Minibus und entdecken das Land aktiv zu Fuß. Auf dieser Reise erleben Sie die Subtropen im Norden und stehen voller Bewunderung vor den Gletschern und Fjorden im Süden. Sie werden die Ureinwohner Neuseelands, die Maori, treffen und am Fuße des höchsten Berges, des Mt. Cook (3754 m), stehen. Die aktiven Höhepunkte dieser Reise sind der Tongariro und der Kepler Track sowie eine 3-tägige Seekajakfahrt. Die beste Art, der Natur näher zu kommen, ist Bushwalking oder Tramping, wie in Neuseeland das Wandern genannt wird...



- Nord- und Südinself perfekt kombiniert
- Riesige Kauri-Bäume auf der Coromandel-Halbinsel
- Dampfende Geysire und Schlammflöcher in Rotorua
- Besuch des Maori-Dorfes Whakarewarewa
- 3-tägiges Trekking am Tongariro Northern Circuit mit opt. Aufstieg zum Kraterrand des Mt. Ngauruhoe
- 3-tägige Seekajak-Tour im Abel Tasman NP
- Zischende Wasserfontänen bei den Pancake Rocks
- Gletscher trifft Regenwald: Fox und Franz Joseph
- 4-tägiger Kepler Track im Fjordland NP
- Robben, Pinguine, Kormorane, Albatrosse, Seelöwen
- Wanderung im spektakulären Mount Cook NP
- Übernachtungen im Zelt und in Wanderhütten

Leistungen

Flug ab/an Frankfurt nach Auckland und zurück von Christchurch; deutsche Reiseleitung; alle Ü in Doppelzelten oder Wanderhütten; Wanderprogramm; Nationalparkgebühren; Zelt- und Materialmiete; Rundfahrt im Minibus; Vorbereitungstreffen in Dresden

nicht in den Leistungen enthalten

Verpflegung ca. 220,- NZD; Seekajaktour ca. 240,- NZD; Eintrittsgelder; Rail & Fly 80,- €; Flughafengebühr NZ ca. 25,- NZD; evtl. Änderungen von Gebühren nach dem 1.8.09; Persönliches

Hinweis

Änderungen der Reiseroute und Fluggesellschaften bleiben vorbehalten.

Diese Reise wird von einem DIAMIR-Partner veranstaltet. Für Buchung und Durchführung dieser Reise gelten ausschließlich die AGB unseres Partner-Veranstalters, welche wir Ihnen auf Anfrage gerne zusenden.

Schwierigkeitsgrad ▲▲▲▲▲

Termin / Preis:

14.11.2009 - 12.12.2009 **3090,00 EUR** Start in Christchurch

16.10.2010 - 13.11.2010 **3230,00 EUR**

13.11.2010 - 11.12.2010 **3230,00 EUR** Start in Christchurch

05.02.2011 - 05.03.2011 **3280,00 EUR**

05.03.2011 - 02.04.2011 **3280,00 EUR** Start in Christchurch

Verpflegung: ca. 240,- NZD
Seekajaktour: ca. 220,- NZD
Einzelzelt: 120,00 EUR
Rail & Fly: 80,00 EUR

Teilnehmer

6 – 8

Tourenverlauf

1.Tag

Flug von Deutschland nach Neuseeland. (-/-/-)

2.Tag

via Seoul (Zeitverschiebung). (-/-/-)

3.Tag

Ankunft in Neuseelands heimlicher Hauptstadt Auckland. Besuch des Vulkanhügels Mt. Eden. Er gibt Ihnen einen ersten Überblick auf die „City of Sails“. Übernachtung im Hostel. (-/-/-)

4.Tag

Der erste Tag auf der Südhemisphäre steht für Erkundungen in Kelly Tarlton's Underwater World, War Memorial Museum, Albert Park oder dergleichen zur freien Verfügung. Am Nachmittag verlassen Sie Auckland und fahren auf die Coromandel-Halbinsel nach Thames. Übernachtung im Zelt. (-/-/-)

5.Tag

Auf der Halbtageswanderung im Coromandel Forest beginnt Ihre erste „Aktivität“. Die Tageswanderung führt ins Kauaeranga-Tal nordöstlich von Thames durch regenerierenden Busch mit vielen Relikten aus der Holzfäller- und Goldgräberzeit, auf der Sie neben Nikau-Palmen, Passionsfrucht, Bambus auch die uralten riesigen Kauribäume sehen werden. Die Kaurifichte ist durch seine knotenlose Form leicht zu verarbeiten, wobei die größten eine Holzmenge von mehr als 240 m³ aufweisen. Übernachtung im Zelt am Strand in Hahei. (Gehzeit ca. 4-5h). (-/-/-)

6.Tag

Im Hahei Marine Reserve steigen Sie die Kalkstein-Küste zu den „Cathedral Cove“ hinab und genießen die weißen Sandstrände Haheis. Am Hot Water Beach darf jeder seine eigene Mulde buddeln, um sich dann an den sprudelnden heißen Quellen zu erfreuen. In Waihi erfahren Sie Aufschlussreiches über die Martha Mine (Goldmine). Auf der Fahrt nach Rotorua machen Sie Halt im „360°-Kiwifruit Country“. Hier wird Interessantes über die Kiwis gezeigt. Übernachtung im Zelt. (-/-/-)

7.Tag

In der Maori-Siedlung Ohinemutu werden Sie den Maori bei Schnitzarbeiten über die Schulter schauen bzw. diese in der ausgeschmückten St. Faith's Anglican Church sehen. Im Maori-Dorf Whakarewarewa erhalten Sie einen Eindruck des geothermischen Wunderlandes Rotoruas. Die bis zu 30 m hohe Fontäne des Pohutu-Geysirs ist eine der Sehenswürdigkeiten dieses Thermalparks. Ein Besuch im Geothermalkraftwerk zeigt Ihnen die umweltfreundliche Energiegewinnung aus vorhandenen Naturkräften. Wer von den zahlreichen „Hot Spots“ noch nicht genug hat, kann im Thermalgebiet Taupo der Craters of the Moon mit seinen Schlammlöchern und Dämpfen noch mehr sehen. Gegenüber kracht der Waikato River mit einem gewaltigen Getöse die Huka Falls hinab. Am Nachmittag haben Sie Gelegenheit zum Adrenalinschub in Form von Bungy Jumping oder White Water Jet Boating auf dem Waikato River. Übernachtung im Zelt. (-/-/-)

8.Tag

Die Trekkingtour „Tongariro Northern Circuit“ führt durch den 1887 gegründeten Nationalpark. Das UNESCO-Naturerbe der Menschheit wird von drei aktiven Vulkanen beherrscht, wobei der Mt. Ruapehu mit 2797 m der höchste Berg der Nordinsel ist. Start wird an der Mangatepopo Hut (1200 m) nahe des Whakapapa Village sein. Der Weg führt auf einen 1590 m hohen Sattel, von dem ein Abstecher auf den Kraterrand des Mt. Ngauruhoe (2291 m) schon wegen seiner spektakulären Ausblicke lohnt. Nicht minder erlebnisreich ist die Durchquerung des South Crater und der Marsch zum Red Crater mit fantastischen Blick auf die smaragdfarbenen Emerald Lakes sowie den Blue Lake. An der Ketetahi Hut (1420 m) endet der erste Teil. Übernachtung in der Ketetahi Hut. (Gehzeit ca. 6h, 10 km). (-/-/-)

9.Tag

Entlang eines Lavastroms steigen Sie ins Oturere-Tal hinab. Surrile Felsformationen, Tussock-Gras und mit Moosen bewachsene Flecken prägen den Abschnitt, bevor es dann über den Waihohonu-Bach in einen Buchenwald geht. Ein erfrischendes Bad in den Ohinepango-Quellen lässt die anschließende Kaffeerunde in der Waihohonu Hut (1150 m) noch besser gelingen. Übernachtung in der Waihohonu Hut. (Gehzeit ca. 7h, 15,5 km).(-/-/-)

10.Tag

Der Weg führt über zahlreiche Seitenarme zum Tama-Sattel, von wo Sie mit Blick auf den Mt. Ngauruhoe und Mt. Ruapehu langsam Abschied von den heiligen Bergen der Maoris nehmen. Ein Abstecher führt zu den Kraterseen Tama Lakes. Auf dem Weg ins Whakapapa Village (1120 m) passieren Sie noch den Taranaki Fall, ein sich 20 m in die Tiefe stürzender Wasserfall. In der Hauptstadt Neuseelands, Wellington, auch die „windy city“ genannt, endet die Tour auf der Nordinsel. Am Abend bietet sich noch die Gelegenheit das imposante Parlamentsgebäude „beehive“ (Bienenkorb) zu besichtigen sowie das schrille Nachtleben Wellingtons wahrzunehmen. Übernachtung im Hostel. (Gehzeit ca. 6h, 16,5 km). (-/-/-)

11.Tag

Mit der Inter-Island Fähre setzen Sie zur Südinsel über. Vom Hafenstädtchen Picton führt die Fahrt durch die bergig-zerklüftete Landschaft der Marlborough Sounds in das sonnenverwöhnte Nelson. Die Stadt ist Anziehungspunkt vieler Alt-Hippies, Kunsthandwerker und Künstler, welcher Nelson das entsprechende Ambiente verleihen. Übernachtung im Zelt. (-/-/-)

12.Tag

Seekajaktour im Abel Tasman Nationalpark, eine attraktive Form die bizarre Granitküste mit seinen herrlichen Buchten und goldgelben Sandstränden zu erkunden. Start ist an der Sandy Bay in Marahau. Auf der Tour bleibt genug Zeit sich an der artenreichen Meeresfauna mit Seevögeln zu erfreuen oder einfach nur zu baden. Übernachtung im Zelt. (-/-/-)

13.Tag

Sie setzen die Seekajaktour fort. Auf dem Tonga-Island Meeresreservat tummeln sich Kormorane bzw. sonnen sich die Seerobben. Vom Onetahuti Beach aus besteht die Möglichkeit ein Teilstück auf dem Abel Tasman Coast Track zur Awaroa Bay zu wandern. Übernachtung im Zelt. (-/-/-)

14.Tag

Der Tag dient zum Ausspannen und Zurückpaddeln nach Marahau. Unterwegs legen Sie eine genüssliche Mittagspause in der leicht versteckten Te Pukatea Bay ein. In Richtung Fisherman- und Adele-Inseln treffen Sie mit etwas Glück auf ein paar verspielte Delfine. Am späten Nachmittag gehen Sie wieder an Land. Übernachtung im Zelt. (-/-/-)

15.Tag

Zahlreiche enge Schluchten wie die Lower Buller Gorge sowie üppiger werdender Regenwald begleiten Ihren Weg durch die landschaftlich reizvolle Buller Gorge an die Westküste. Auf der Route zwischen Westport und Greymouth passieren Sie zwei einspurige Brücken, die sich aufgrund des wenigen Verkehrs noch mit der Eisenbahn geteilt werden müssen. An dem Kalksteingebilde der Pancake Rocks im Paparoa Nationalpark können Sie bei Flut das Wasser durch die Hohllöcher schießen sehen bzw. gehen auf Entdeckungstour in eines der vielfältigen Höhlensysteme. Übernachtung im Zelt. (-/-/-)

16.Tag

In dem Städtchen Hokitika besuchen Sie eine der berühmten Greenstone-Fabriken. Interessant ist, dem Herstellungsprozess von Jade-Schmuck beizuwohnen. Aus dem begehrten Gestein fertigten die Maoris ihre Tiki-Figuren und Waffen. Der heutige Tag steht ganz im Zeichen der Gletscher. Die beiden Gletscher des Fox und Franz-Josef fließen von über 3000 m Höhe in den Regenwald auf 200 m über dem Meeresspiegel hinab. Wanderungen zeigen Ihnen dieses beeindruckende Naturschauspiel näher. Übernachtung im Zelt. (-/-/-)

17.Tag

In aller Frühe machen Sie einen Rundgang um den Lake Matheson, den berühmten Spiegelsee, und hoffen auf einen solchen Effekt, um die Southern Alps in seinem stillen Wasser zu bewundern. Sie erwartet eine faszinierende Fahrt über den im Mount Aspiring National Park gelegenen Haast-Pass (562 m) auf dem „World Heritage Highway“. Einige Robbenkolonien werden auf der Fahrt an der Westküste entlang zu beobachten sein. Die grüne und üppige Buschlandschaft sowie gigantische Wasserfälle laden zu zahlreichen Fotopausen ein. In Wanaka, am gleichnamigen See (180 km² groß, 311 m tief) gelegen, wird dann gecamppt. Übernachtung im Zelt. (-/-/-)

18.Tag

Dieser Tag führt in das Gebiet der Goldgräber, Farmer und Naturliebhaber. In der Kawarau Gorge können sich Wagemutige beim Bungy Jumping von der Kawarau Bridge einen erhöhten Pulsschlag verschaffen. Das in der Nähe gelegene pittoreske Städtchen Arrowtown, eine ehemalige Goldgräbersiedlung, ist einen Besuch wert. Das am Lake Wakatipu (84 km lang, 378 m tief) gelegene Queenstown ist idealer Ausgangspunkt für eigene (abenteuerliche) Aktivitäten. Der Ort bietet Jetboat-Fahrten, einen Trip auf dem 1912 gebauten Dampfschiff „Earnslaw“ an oder man genießt einfach nur die majestätischen Höhenzüge der Remarkables vom Bob's Peak aus. Te Anau wird Ausgangspunkt für die Wanderung auf dem Kepler Track im Fjordland NP sein. Übernachtung im Zelt. (-/-/-)

19.Tag

Start des Kepler Track. Der zum Great-Walk-System gehörende Track beginnt und endet an der Schleuse am Südenende des Lake Te Anau (64 km lang, 417 m tief). Die erste Tagestour führt durch Rotbuchenwald mit vereinzelt Rimu-, Kamahi- und Mirobäumen, traumhaften

Farnen sowie Kalksteinfelsen. Nach Verlassen der Waldgrenze wird die Vegetation durch die Tussock-Graslandschaft bestimmt. Von hier bietet sich ein faszinierender Blick auf den Lake Te Anau und Lake Manapouri. Übernachtung in der Mt. Luxmore-Hütte (1085 m). (Gehzeit ca. 6h, 850 m↑, 17 km). (-/-/-)

20.Tag

Die bevorstehende Etappe ins Iris Burn Valley ist der anspruchsvollste Abschnitt Ihres Tracks. Der Weg führt über einen schmalen Grat auf einen 1400 m hohen Sattel, von wo aus der Gipfel des Mt. Luxmore (1471 m) bestiegen werden kann, der eine fantastische Rundumsicht auf die Berge des Fjordlands bietet. Nach Umrundung mehrerer kleiner Hügel auf diesem Gratsystem steigen Sie über Serpentinaen ins Hanging Valley ab, von dem Sie über weitere Kehren zur Iris Burn Hut (497 m) gelangen. Ein kühles Bad am nahegelegenen Wasserfall (ca. 20 min. entfernt) lässt den Tag genüsslich ausklingen. Übernachtung in der Iris-Burn-Hütte. (Gehzeit ca. 6h, 18,6 km). (-/-/-)

21.Tag

Der Weg führt entlang des Iris-Burn-Flusses über einen niedrigen Sattel durch den Buchenwald, vorbei am großen Erdbeben, welcher im Januar 1984 durch starke Regenfälle ausgelöst worden war. Nach Überquerung zahlreicher kleiner Bäche erreichen Sie die Mündung des Iris Burn, der den Lake Manapouri speist. Der Weg verläuft durch moosbehangenen Wald am Seeufer und führt zur Moturau Hut (185 m), die an einem herrlichen Strand mit Blick auf See und Berge liegt. Übernachtung in der Moturau-Hütte (185 m). (Gehzeit ca. 6h, 17,2 km). (-/-/-)

22.Tag

Auf der letzten Etappe durchqueren Sie über Holzstege ein Sumpfgelände, überqueren an einer Flussterrasse den Forest Burn und gelangen zur Hängebrücke des Waiau-Flusses bei Rainbow Reach. Unterwegs eröffnen sich spektakuläre Ausblicke auf diesen Fluss, der die beiden Seen Manapouri und Te Anau miteinander verbindet. Bis zum Ausgangspunkt des Tracks durchstreifen Sie verschiedene Waldformationen. Übernachtung im Zelt. (Gehzeit ca. 6h, 19,9 km). (-/-/-)

Hinweis: Nach Absprache der Gruppe kann der Track auch am 22.Tag abgebrochen werden und es besteht die Möglichkeit zum Milford Sound zu fahren und eine Bootstour zu unternehmen.

23.Tag

Die Reise führt über Gore nach Dunedin, die „schottischste“ Stadt Neuseelands, welche Ihnen eine Mischung seiner Architektur aus der Renaissance bietet. Die University of Otago und der sehenswerte Bahnhof sind vom Octagon, einer kleinen Parkanlage, zügig zu erlaufen. In den Abendstunden fahren Sie auf die Otago Halbinsel zum Albatross-watching in der Nähe Ihres Nachtquartiers in Portobello. Übernachtung im Zelt. (-/-/-)

24.Tag

Besuch des Larnach Castle, ein im neogothischen Stil errichteter mit extravaganter Interieur ausgeschmückter schlossähnlicher Bau. Auf dem Weg nach Oamaru legen Sie bei den berühmten ca. 4 Millionen Jahre alten und bis zu 4 m im Umfang großen Steinkugeln der Moeraki Boulders eine Pause ein. An den Sandstränden in Oamaru besuchen Sie eine Yellow-eyed Pinguinkolonie und können mit etwas Glück Seelöwen bei ihrer Mittagsruhe

beobachten. Von der Ostküste führt Ihre Fahrt durch das Waitaki Valley entlang dem Waitaki River, der für Angler ein Paradies ist, zum Mount Cook Nationalpark. Ihr Lager werden Sie am Lake Pukaki aufschlagen. Übernachtung im Zelt. (-/-/-)

25.Tag

Die Maori nannten ihn „Aorangi“ – den Wolkendurchbohrer. Mit einer Erhebung von 3754 m überragt der Mt. Cook als höchster Berg Neuseelands das gewaltige Massiv. Zahlreiche Wanderwege und Tracks bieten die Möglichkeit zu einem mehrstündigen Erkunden der Flora des Parks. Mit der Mount Cook Lily ist hier die größte Butterblume der Welt zu sehen. Am Abel-Tasman-Gletscher (29 km lang) bekommen Sie einen Eindruck von den gewaltigen Kräften des Gletschers. Steile Felswände, imposante Eisströme, Seitenmoränen und Geröllmassen sind Zeugnisse dieses Wirkens. Übernachtung im Zelt. (-/-/-)

26.Tag

Der Weg aus dem welligen Hügelland des Mackenzie Country führt über die imponierenden goldgelben Tussock-Felder, die das Tor zu den vergletscherten Alpen bilden, in die Canterbury Plains. An dem türkisfarbenen See Lake Tekapo legen Sie eine Pause ein, um die malerische kleine Steinkirche des „Good Shepherd“ zu bewundern. Die ehemals französische Siedlung Akaroa auf der Banks Peninsula ist das heutige Etappenziel. Übernachtung im Zelt. (-/-/-)

27.Tag

Mit einer Rundfahrt entlang des Kraterrandes eines erloschenen Vulkans endet die ländliche Rundreise. Gegen Mittag erreichen Sie Christchurch, die größte Stadt der Südinsel. Sie wird auch wegen ihrer zahlreichen Parks und Gärten als „Garden City“ bezeichnet, bietet vom Aussichtsbalkon der Kathedrale am Cathedral Square ein herrliches Panorama der Stadt mit den Southern Alps im Hintergrund. Die gut erhaltenen Gebäude aus der Gründerzeit mit sich abwechselnden englischen, neogotischen bzw. kolonialen Stil verleihen Christchurch eine herzliche Atmosphäre. Ein lohnender Besuch im Canterbury Museum gibt Ihnen neben seiner einzigartigen Antarktisausstellung einen abschließenden Einblick in die Maori-Kultur Neuseelands. Übernachtung im Hostel. (-/-/-)

28.Tag

Mit dem Rückflug nach Frankfurt verabschieden Sie sich von neuseeländischem Boden. Übernachtung in Seoul. (-/-/-)

29. Tag

Ankunft in Deutschland. (-/-/-)

Hinweis: Der Reiseverlauf ist auch in umgekehrter Richtung möglich!